

Beim **Hotzenwald-Man** haben auch Frauen eine reelle Chance

Von wegen Wettkampf nur für Männer

Beim „Hotzenwald-Man“ wird Geschick und Können in außergewöhnlichen Disziplinen verlangt. Darunter fallen Armbrust- und Bogenschießen, Messerwerfen, Axt- und Hammerwerfen, Baumstammsägen und Fichtenstammweitwurf.

VON
SILVIA BRANDL

Herrischried – Der außergewöhnliche Wettkampf findet am 30. und 31. Juli in Herrischried auf dem Gelände der Firma HWS statt. Wer beim „Hotzenwald-Man“ antreten will, musste sich vorab durch einen Vorbereitungskurs für den kühnen Wettstreit qualifizieren. „Es macht einen riesigen Spaß“ berichtet Karin Fricker-Lörracher aus Wehr. Nachdem sie die verschiedenen Disziplinen bei einem dieser Vorbereitungskurse selbst ausprobiert hat, ist sie überzeugt, dass auch Frauen beim Wettkampf durchaus eine reelle Chance haben, den begehrten Titel zu erringen. Die verschiedenen Disziplinen seien nämlich nicht unbedingt nur mit Kraft zu bewältigen, – vielmehr wären Geschicklichkeit und Konzentration gefordert.

„Man muss nur seine Ängste überwinden und sich nicht ausbremsen lassen, dann ist der Wettkampf-Parcours für jede Frau machbar“

Karin Fricker-Lörracher

Beim Anblick der 2,7 Kilo schweren Doppelaxt musste auch sie sich erst einmal überwinden, berichtet die Wehrerin. Sie habe dann allerdings recht bald gemerkt, dass „alles nur eine Frage der Technik“ sei. „Es sieht schlimmer aus, als es ist“, enthüllt Fricker-Lörra-



Das angeblich schwache Geschlecht wird beim kommenden Wettkampfe eine echte Konkurrenz für die harten Kerle sein. Wer weiß, vielleicht trifft „Frau“ beim „Hotzenwald-Man“ ja mitten ins Schwarze.

FOTO: BRANDL

cher. „Man muss nur seine Ängste überwinden und sich nicht ausbremsen lassen, dann ist der Wettkampf-Parcours für jede Frau machbar“, fügt sie außerdem bestärkend hinzu. Veranstalter Holger Wycisk sieht dies ähnlich: „Frauen können sich die Bewegungsabläufe oft besser verinnerlichen und haben deshalb auf jeden Fall eine

Chance auf den Titel“, berichtet er aus den Erfahrungen der zurückliegenden Vorbereitungskursen.

Dennoch ist das weibliche Geschlecht laut Teilnehmerliste eher in der Minderzahl. Außerdem werden auch etliche Jugendliche beim kühnen Wettstreit am letzten Juli-Wochenende zeigen, was sie auf dem Kerbholz

haben. „Sie gehen recht unbefangen mit den Anforderungen um und sind sehr diszipliniert bei der Sache“, lobt Wycisk die jüngeren Teilnehmer. Wer den Pokal letztendlich in den Händen halten darf, wird sich in zwei Wochen beim Wettkampf herausstellen.

Die Vorbereitungen für die sportliche Veranstaltung laufen indessen auf

Hotzenwald-Man

Der Wettkampf findet am 30. und 31. Juli auf dem Gelände der Firma HWS in Herrischried statt. Samstag: ab 10 bis etwa 19 Uhr Trainingsläufe der Teilnehmer. Sonntag: ab 12 Uhr Wertungsläufe und anschließend Entscheidungswettkampf, ab 16 Uhr Öffnung der Rotmooshalle für Besucher und Teilnehmer ab 18 Uhr Auszeichnung des „Hotzenwald-Man“, Sachpreise und Tombola in der Rotmooshalle. Siegerehrung und Preise bei guter Witterung auf dem HWS Gelände. Veranstalter: Holger Wycisk, Johann-Peter-Hebel-Weg, 43, 79734 Herrischried, 07764-1312.

@ Weitere Infos im Internet:
www.HWS-Events.de

Hochtouren. Derzeit wird gerade der Parcours auf dem Gelände der Firma HWS installiert. „Wer sich noch für den Hotzenwald-Man anmelden möchte, kann jetzt sehr wettkampfnah trainieren“, informiert der Veranstalter. Aber auch die Teilnehmer, die den Vorbereitungskurs bereits absolviert haben und inzwischen schon wieder ein wenig aus der Übung gekommen sind, haben am Wettkampfsamstag noch einmal die Gelegenheit, ihre Kenntnisse aufzufrischen. Bevor es am Sonntag richtig zur Sache geht, ist entsprechend einer Programmänderung für den Samstag statt des Qualifizierungslaufes nun ein Trainingstag vorgesehen. „Es wird bestimmt eine abenteuerliche Sache, und ich wünsche mir, dass eine Frau zum Hotzenwald-Man gekürt wird“, gesteht Fricker-Lörracher schmunzelnd.